



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5303-057

**GISPADID:** 2002919

**Objektbezeichnung:**

Steinbruch östlich des Peterbaches, nordoestlich der Kalltalsperre

**Schutzstatus:**

NSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Hürtgenwald

**Digitalisierte Fläche (ha):**

5,31

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Noerdlich des Parkplatzes an der Kall bei Kallbrueck befindet sich oestlich (Gemeindegebiet Huertgenwald) des Peterbaches ein aufgelassener "Grauwackensteinbruch". Im sehr großen Bruch stehen Monschau-Schichten (untere Siegen- Stufe) mit dickbankigen Sandsteinbaenken und Tonschieferzwischenlagen an. Die Sandsteine sind z.T. sehr grobkoernig entwickelt (Grauwacken) und sie fuehren nicht selten als Intraklaste Tonssteinfragmente. Weiterhin weisen sie Sedimentstrukturen wie subaquatische Rutschungen sowie Schraeg- und Flaserschichtung auf. In den Tonsteinen treten nicht selten Knickzonen auf. Die Knicke auf den s-Flaechen durchkreuzen sich gelegentlich unter spitzen Winkel.

Der insgesamt etwa 25 m hohe und 250 m lange Steinbruch besitzt zwei ehemalige Abbausohlen. Auf dem noerdlichen, hoeher gelegenen Plateau befinden sich zwei Kleingewaesser mit Uebergang zu Merkmalen einer Feuchtwiese mit starkem Moosaufwuchs. Das untere, ehemalige Abbauplateau ist durch umherliegende Felsbloecke (Abraum) sehr reliefreich und bereits stark verbuscht.

Das Gesteinsmaterial wurde als Baumaterial fuer die Ordensburg Vogelsang verwandt.

Er gehoert zum NSG "Kalltal und Nebentaeler".

**Schutzziel:**

Geowissenschaftlich (sedimentologisch, tektonisch) besonders schutzwuerdig

**Bewertung:**

wertvoll

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Nein

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

**Stratigraphie:**

Siegenium



**Kenndaten:**

Quelle

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geomorphologie

**Stichworte:**

Kerbtal

Teildisziplin Tektonik

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Grosschichtungsgefüge

Kleinschichtungsgefüge

künstlicher Aufschluss

Sandsteinbruch

Quelle, ungefasst

Mittelgebirgsfluss,-bach

Schlucht

Fluss- oder Bachwindungen

Blockwerk

Schotterkörper

Felskatarakt bzw. Stromschnellen

geeignet für Lehre und Forschung

Sedimentgestein

Schichtlagerung

Klüftung

Schieferung

Gefüge

**Umfeld:**

befestigter Weg

Gewässer

Wald



**Gefährdung:**

sonstiger Eingriff

Übergrünung

**Naturräumliche Zuordnung:**

282 – Rureifel

**Höhe über NN:**

min. 371 m, max. 436 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-5303-057

**Objektbezeichnung:**

Steinbruch östlich des Peterbaches, nordoestlich der Kalltalsperre

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Hürtgenwald

(Nuts-Code: DEA26)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 5,31

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5303, Q2, VQ4

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2522951 / H: 5613629

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1995, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** Altbestand / Biotopkataster

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung im Juli 2010

---